

# Umweltstand-Umweltmeldung Protokoll / BNE-Aktei 2020

(Seiteninhalt jeweils per [Hyperlink/Mausklick](#) abrufbar)

Themenschwerpunkte: BNE/Lokale Agenda 21 - Ökosysteme/Biodiversität, Boden/Wasser/Luft, Klima  
Bildungsbereiche: Schule / Außerschulische Bildung und Weiterbildung / Non-formale und informelle Bildung  
Aktivitätort: Erfurt

Protokollbereiche: Folie 1 - **Phänologische Beobachtung**; Folie 2 - **Umweltbeeinträchtigung**;  
(siehe Verweise) Folie 3 - **Erfassung von Pflanzenarten**; Folie 4 - **Erfassung von Tierarten**;  
Folie 5 - **H<sub>2</sub>O-Arbeitsblatt / Bioindikation**; Folie 6 - **Wasser- und Schallanalysen**;

Abbildungsregister: **ABR005; ABR006; ABR007; ABR008; ABR009; ABR010; ABR011; ABR012; ABR013;**  
(siehe Verweise) **ABR014; ABR015; ABR016; ABR017; ABR018; ABR019; ABR002; ABR003; ABR004;**

## Vermerk:

*Erhebungen zur Umwelt bzw. zu Pflanzen- und Tiergemeinschaften unterstützen die Sicherung von natürlichen Flächen und liefern Grundlagen zur ökologisch hochwertigen Pflege. Insbesondere kann damit den Menschen der Wert einer abwechslungsreichen Landschaftsstruktur vermittelt werden. Unsere Umweltprojekte fügen sich nahtlos in die Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS) ein. Sie sind ein lokaler Beitrag, um den Rückgang der biologischen Vielfalt zu stoppen und in einen positiven Trend umzukehren. Mehrere geschützte **Arten konnten dokumentiert** werden.*

*Beispielsweise ist der Strahlen-Breitsame [**ABR018** - Foto B2] vom Aussterben bedroht, frühere Vorkommen in Deutschland sind größtenteils bereits erloschen. Dringend werden Flächen in Gärten bzw. natürliche Lebensräume für zahlreiche Arten benötigt. Unsere Vermittlungen von Wissen/Fakten, Werten und Kompetenzen (BNE) sind essenzielle akzeptanzbildende Schritte, die das gesellschaftliche Bewusstsein positiv für die Nachhaltigkeit verändern.*

*Jegliche Bewirtschaftung/Nutzung von Flächen ist an die vorkommenden geschützten Pflanzen und Tiere anzupassen. So gibt es beispielsweise Wiesen mit schützenswerten Pflanzen, die nährstoffarmen Boden benötigen. Hier kann durch kompetentes Mähen grünes Pflanzenmaterial entfernt werden. Es ist vor allem darauf zu achten, dass ungemähte Bereiche für den Erhalt der geschützten Arten verbleiben. Dort können sich Samen entwickeln und verteilen. Durch das verbleibende Pflanzenangebot ist auch der Lebensraum von Tierarten gesichert und deren Fortpflanzung möglich. Für andere Pflanzenarten ist wiederum das Entfernen von aufkommenden Sträuchern und Bäumen überlebenswichtig. Daneben gibt es noch viele weitere Ansprüche. In unserer Kulturlandschaft hat jede Grünflächenart unterschiedliche Pflege- und Nutzungserfordernisse. Um Nachhaltigkeit zu erreichen, gilt es diese zu kennen und dauerhaft umzusetzen.*

*Bisher beschäftigen sich auch zu wenige Menschen mit der genauen Bestimmung von Arten. Solche Fachleute werden aber gebraucht, um effektive Maßnahmen für die Biodiversität und gegen das Artensterben zu realisieren bzw. gesellschaftlich zu verankern. Unsere Artenerfassungen sind ein guter Anfang, um in der Gesellschaft ein Verständnis für Artenvielfalt und ökologische Zusammenhänge zu entwickeln.*

*Natur ist das wertvollste Gut der Menschen! Es muss klar sein, dass die Natur großen Respekt verdient und natürliche Kreisläufe und Abhängigkeiten nicht einfach beeinträchtigt werden dürfen. Die Lebensgemeinschaften in der Natur sind sehr komplex, das Gleichgewicht kann bereits mit der Schädigung einzelner Arten nachhaltig gestört werden. Wenn etwa Pflanzen unbrauchbar scheinen, dann sind sie für ihren Lebensraum jedoch noch lange nicht nutzlos und dürfen deshalb auch nicht einfach bekämpft oder beliebig geschädigt werden. Leider passiert das gegenwärtig viel zu oft. Als Teil der Natur sind die Menschen auf intakte Ökosysteme angewiesen. Nur durch Wissen über unsere Natur können Schutznotwendigkeiten erkannt, Sensibilisierungen erreicht und erforderliche Maßnahmen realisiert werden. Dagegen gefährdet Naturentfremdung unsere natürliche Umwelt bzw. unsere Lebensgrundlagen.*

## Impressum

© 2020, AG Umweltstand - Olaf Kneissl, Rudolstädter Str. 239, 99098 Erfurt /  
BNE-Kooperationsprojekt der BürgerStiftung Erfurt,  
Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Olaf Kneissl

Profil/Abriss: [www.UNESCO.de/bildung/bne-akteur...](http://www.UNESCO.de/bildung/bne-akteur...)

Redakteur: Dipl.-Ing. (FH) Olaf Kneissl

Alle Angaben ohne Gewähr, alle Rechte vorbehalten!

E-Mail: [post@umweltstand.de](mailto:post@umweltstand.de)

Internet: [www.umweltstand.de](http://www.umweltstand.de)

Telefon: 0361 6001653